

DOMAINE DU MUY

PARC DE SCULPTURES CONTEMPORAINES
CONTEMPORARY SCULPTURE PARK

MONOPOL MAGAZIN
SEPTEMBRE 2016
CORNELIA LUKTKEMEIER

monopol

MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN



Showroom mal anders

Der Pariser Galerist **Jean-Gabriel Mitterrand** hat im Hinterland der Côte d'Azur einen beeindruckenden Skulpturenpark geschaffen

Wer den Skulpturenpark Domaine du Muy besucht, sollte festes Schuhwerk mitbringen. Denn die 42 Kunstwerke der Freilichtausstellung stehen nicht etwa in einem penibel gepflegten Garten mit weißen Kieswegen – sondern inmitten eines zehn Hektar großen, nahezu unberührten Buschwalds am Rande eines kleinen Bergmassivs. Während des gut zweieinhalbstündigen Rundgangs folgt man einem kleinen Trampelpfad über ockerfarbene Erdhänge, wilde Wiesen und durch Pinienwäldchen, atmet den warmen Duft von Thymian und Lavendel und muss auch schon mal der ein oder anderen Brombeerranke ausweichen.

Allein diese Kulisse würde den Besuch schon lohnen. Noch bemerkenswerter ist jedoch, wie abwechslungsreich die Skulpturen in der Landschaft inszeniert werden. So ruhen einige Werke auf Hügeln wie auf Museumssockeln – zum Beispiel ein geometrisches Modul aus Tomás Saracenos „Cloud Cities“. Andere scheinen sich dem Betrachter buchstäblich in den Weg zu werfen – etwa Monica Bonvicinis mitten auf dem Besucherpfad platzierte „Steinmauer“, deren rissige Glasscheibe an die Tumulte bei G-8-Gipfeln erinnert.

Gründer des Parks ist der Pariser Galerist Jean-Gabriel Mitterrand. Der Neffe des ehe-

maligen französischen Staatspräsidenten ist seit Jahrzehnten auf Skulpturen spezialisiert und führt große Namen wie Niki de Saint Phalle und Sol LeWitt im Programm. Ein eigener Skulpturenpark war schon immer sein Traum. Zum anderen möchte er sich durch die neue Präsentationsform auch neue Kunden erschließen. „Es gibt inzwischen immer mehr Sammler, die Parks oder große Gärten besitzen oder in der Immobilienbranche tätig sind und beruflich Skulpturen erwerben.“ Für diese Käufer sei es wichtig, die Werke nicht nur in der Galerie zu sehen. „Hier können sie sich nun einen ganz konkreten Eindruck davon machen, wie die Kunst im Freien wirkt.“

Von Le Muy aus dürfte er gute Karten haben, sich neue Kontakte zu erschließen: Das kleine Dorf liegt schließlich nur eine halbe Stunde Autofahrt von der Côte d'Azur entfernt. „Wir erkunden die Umgebung natürlich noch“, so Jean-Gabriel Mitterrand. „Aber ich bin sehr positiv überrascht, wie viele Sammlungen es hier gibt.“ *Cornelia Lütkemeyer*

Der Skulpturenpark Domaine du Muy ist bis zum 16. Oktober geöffnet. Private Besucher können ihn donnerstags im Rahmen einer Führung besichtigen. www.domainedumuy.com